



Schembs, Schömbbs, Schambs: Alle Träger dieser Namen, die zum Treff aus der ganzen Welt gekommen waren, stellten sich in Herrnsheim zum Gruppenfoto auf.

Foto: Uwe Feuerbach

## Stolz auf einen 300 Jahre alten Stammbaum

Träger des Namens Schembs kamen zu großem Familientreffen zusammen / Spannende Familienchronik

**HERRNSHEIM** Für ein Familienfoto ist es bei der Familie Schembs mit einem Bild nicht getan, denn die gesamte Familie auf einem Foto festzuhalten ist schlicht unmöglich, da braucht es schon mehr als ein Dutzend Gruppenfotos.

Von  
Yasmin Hameed

Dass durch das Internet die Welt ein Dorf ist, hat sich im Falle der Familienforschung

Schembs bewahrheitet. Dank sorgfältiger Recherche können nun alle Mitglieder der Schembs-Familie im Internet ihren 300 Jahre alten Stammbaum zurückverfolgen und über die internationale Präsenz ihres Nachnamens staunen. So war es nicht verwunderlich, dass sich zum großen Familientreffen in Herrnsheim 120 „Schembs“, „Schömbbs“ oder „Schambs“ einfanden, hat sich doch der Name im Laufe der Jahre nationalen Gepflo-

genheiten angepasst. Jeden zu kennen ist unmöglich, aus Moskau, Frankreich, Irland und Holland stammen sie, der älteste Teilnehmer der großen Familienzusammenführung ist 91 Jahre alt, die jüngste erst vier. Dementsprechend mühsam erwiesen sich die Tischgespräche, bei denen man nicht nur versuchte, seinen Nachbarn kennenzulernen, sondern die Verwandtschaftsbeziehung zu ihm zu klären. Glück dem, der seinen Cousin siebten Gra-

des auf Anhieb erkannte, wusste doch mancher Mainzer nicht einmal von seiner Verwandtschaft in Osthofen, von der in Übersee ganz zu schweigen.

Für all diejenigen, die dennoch bei so vielen verschiedenen Gesichtern den Überblick verloren hatten, lag die von James Douglas Schembs und Reinhold Schembs zusammengetragene Familienchronik aus: Ein über dreihundert Seiten fassendes Ringbuch und

unzählige Loseblatt-Sammlungen brachten dann Licht ins Dunkel, denn hier ist der bisher bekannte Stammbaum mit vielen Bildern genau aufgeführt. Ein Ende ist jedoch nicht in Sicht, in Moskau habe er noch weitere Nebenlinien entdeckt, verrät Reinhold Schembs.

Um einen Schembs zu erkennen braucht es nicht viel, hatte Harald Schoembs aus Berlin sofort festgestellt: „Die Körpersprache, Mimik und Gestik sind bei allen sehr ähnlich.“

### Geforscht

■ Zum Familientreffen in Herrnsheim fanden sich 120 „Schembs“, „Schömbbs“ oder „Schambs“ ein.

■ Die Geschichte der Familie wurde in vielen Jahren Forschungsarbeit in Deutschland durch den Mainzer Reinhold Schembs und in Amerika durch James Douglas Schembs erforscht.

Die Wiedergabe dieses Artikels erfolgt mit ausdrücklicher Genehmigung durch die Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG